

Die Sprache der Fische: GroÙer Lauschangriff

Aus dem Mitglieder magazin des SUSV www.susv.ch Der Forscher Roland Kurt widerlegt durch seine eine Annahme, die wir Menschen gerne als Tatsache hinstellen: Dass Fische stumm seien. Seine aufsehenerregenden Ergebnisse hat der Berner jetzt in einem Buch zusammengefasst. Nach 30 Jahren Forschung steht fest: Unsere heimischen FlossentrÄger kommunizieren akustisch unter Wasser. Einige Fischarten sind besonders lautaktiv, und jede Art kommuniziert in ihrer eigenen, geheimnisvollen Sprache. Es wird getrommelt, gepfiffen, gefaucht, geknallt, gegrunzt und geknurr. WÄhrend die Friedfische ihre Laute vor allem zur Kommunikation verwenden, setzen unsere Raubfische ihre Laute gezielt zur Jagd auf Beutfische ein; diese Entdeckung darf als Sensation bezeichnet werden.

Aufgenommen wurden die Laute der Fische, Unterwasserinsekten und ErdkrÄtten alle mit einem hochsensiblen Hydrofon (Unterwassermikrofon), welches der deutsche Ingenieur Herbert Tiepelt entwickelt und gebaut hat. Er hat vor vielen Jahren mit der akustischen Forschung im SÄÄYwasser begonnen. Roland Kurt hat den deutschen Hobbyforscher vor rund fÄ½nf Jahren zufÄ½llig kennen gelernt. Aus der anfÄ½nglichen Zusammenarbeit wurde Freundschaft. Leider ist Herbert Tiepelt vor zwei Jahren gestorben. Roland Kurt forscht seither alleine weiter. Sein nun verÄ½ffentlichtes Buch widmet er seinem verstorbenen Forscherkollegen und Freund. Es sieht schon etwas sonderbar aus, wenn Roland Kurt mit aufgesetzten KopfhÄrern und eingetauchtem Mikrofon am Wasser sitzt. Passanten schÄ½tteln dann unglÄ½ubig den Kopf oder fragen nach, ob es ihm gut gehe. Deshalb verlegte der Hobbyforscher seine Lauschangriffe auf unsere FlossentrÄger in die Nachtstunden. Doch das Auge des Gesetzes schlÄ½ft nie und so werden zwei Polizisten Anlass zu einer netten Anekdote: Eines Nachts sitzt Kurt lauschend auf seinem Klappstuhl am Murtensee. Die nahe Kirchenuhr kÄ½ndigt gerade die Geisterstunde an. Da erscheinen plÄ½tzlich zwei Polizisten und unterbrechen das verdÄ½chtige Treiben durch eine Ausweiskontrolle. Sie wollen wissen, was Kurt zu so spÄ½ter Stunde am See mache. Als er den GesetzeshÄ½tern erklÄ½rte, er hÄ½re den Fischen zu, meinten die zuerst, er sei betrunken. Und als sie dann merkten, dass Kurt wirklich einer ernstesten TÄ½tigkeit nachging, folgte unglÄ½ubiges KopfschÄ½tteln. Die Entdeckung, dass SÄÄYwasserfische akustisch aktiv sind und man ihnen Laute zuordnen kann, ist auch fÄ½r die Wissenschaft relevant. Selbst renommierte Wissenschaftler sind von der Arbeit des Berner Hobbyforschers und dessen Buch begeistert. Dr. Christian Kropf, Konservator am Naturhistorischen Museum Bern und Dozent an der hiesigen UniversitÄ½t, ist beeindruckt: *Ä½Roland Kurt hat mit diesem Buch Pionierarbeit geleistet und beweist, dass das akustische Leben im SÄÄYwasser weitaus ausgeprÄ½gter ist, als bisher angenommenÄ½.* Taucher entdecken in die Tiefen unserer GewÄ½sser neben bizarren Unterwasserlandschaften auch die verschiedensten Fische. Begegnungen mit Barsch, Zander und Hecht sind keine Seltenheit, auch kapitale Karpfen trifft man hin und wieder, das Schwimmen unter Wasser mit einem gigantischen Wels IÄ½sst jedes Taucherherz hÄ½her schlagen. Deshalb ist Kurts Buch auch und vor allem fÄ½r Taucher interessant, da das Verhalten der Fische unter Wasser auch in sehr engem Zusammenhang mit ihrer Lautgebung steht. Ein Beispiel: Sind Sie bei einem Ihrer TauchgÄ½nge schon einmal wÄ½hrend der Laichzeit einem nesthÄ½tend mÄ½nnlichen Zander begegnet? Haben Sie erlebt, wie aggressiv der Zander dann den Laich und seine frisch geschlÄ½pfte Brut verteidigt und der kleine Fisch selbst riesige Taucher in die Flucht schlÄ½gt? Genau dann, wÄ½hrend seiner Attacke, sendet der Zander sehr laute GerÄ½usche aus. Wir kÄ½nnen sie nicht hÄ½ren. Andere Fische, potentielle NestrÄ½uber also, werden durch die GerÄ½usche aber in die Flucht geschlagen. Neben der Wissenschaft sind auch die Medien auf den Fischlauscher aufmerksam geworden, zahlreiche Berichte sind bereits in der Tagespresse, in Zeitschriften und im Radio erschienen. Selbst Auftritte im Schweizer Fernsehen sind geplant oder schon umgesetzt. Dieses Buch hat in der Schweiz bereits einiges ausgelÄ½st, und ein Ä½hnliches Medienecho wird dem Werk auch in Deutschland und Ä½sterreich vorausgesagt. So sind zum Beispiel schon Berichte und Interviews fÄ½rs Ä½sterreichische Fernsehen in Vorbereitung. Ä½ Roland Kurt: Stumm wie ein Fisch? Ä½ Roland Kurt entfÄ½hrt uns mit die geheimnisvolle Welt der SÄÄYwasserfische. Wir Taucher beobachten diese zwar wÄ½hrend unserer Abstiege, sind jedoch nicht in der Lage, deren Laute mit bloÄ½em Ohr zu hÄ½ren. Dazu ist eine hochempfindliche Technik nÄ½tig. Die wiederum setzt Roland Kurt ein, der jetzt die Ergebnisse seines Lauschangriffs auf 168 Seiten zusammengefasst hat. DarÄ½ber hinaus ist das Buch reich bebildert und auch fÄ½r Laien verstÄ½ndlich geschrieben. Dem Buch liegt auch eine CD bei, worauf die Laute unserer heimischen Fischarten zu hÄ½ren sind.

Bestellungen:

Roland Kurt

Stumm wie ein Fisch?

Verlag Andreas MÄ½chler, Riehen

ISBN:Ä½ 978-3-905678-38-3

www.fischueberalles.ch

Preis: 29 Euro / 45 Franken

Oder direkt beim Autor,
auf Wunsch mit Widmung:

Roland Kurt

Adlerweg 2

CH-3322 SchonbÄ½hl